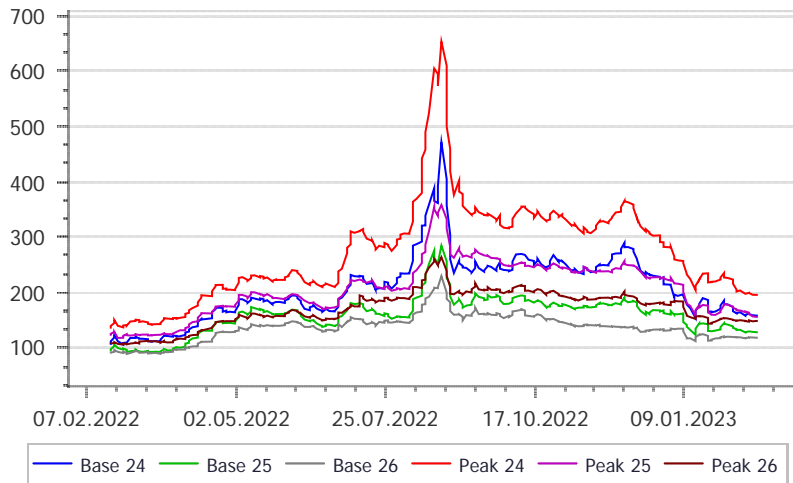


Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 24	158,16	↘	195,83
Veränderung zur Vorwoche	-0,02	0,0%	-2,17	-1,1%
Veränderung zum Vormonat	-31,93	-16,8%	-38,48	-16,4%
Kalenderjahr 25	128,32	↘	156,00	↘
Veränderung zur Vorwoche	0,21	0,2%	-8,72	-5,3%
Veränderung zum Vormonat	-16,02	-11,1%	-21,58	-12,2%
Kalenderjahr 26	118,49	→	149,00	→
Veränderung zur Vorwoche	1,08	0,9%	-0,08	-0,1%
Veränderung zum Vormonat	-6,59	-5,3%	-8,13	-5,2%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 8. Kalenderwoche wieder

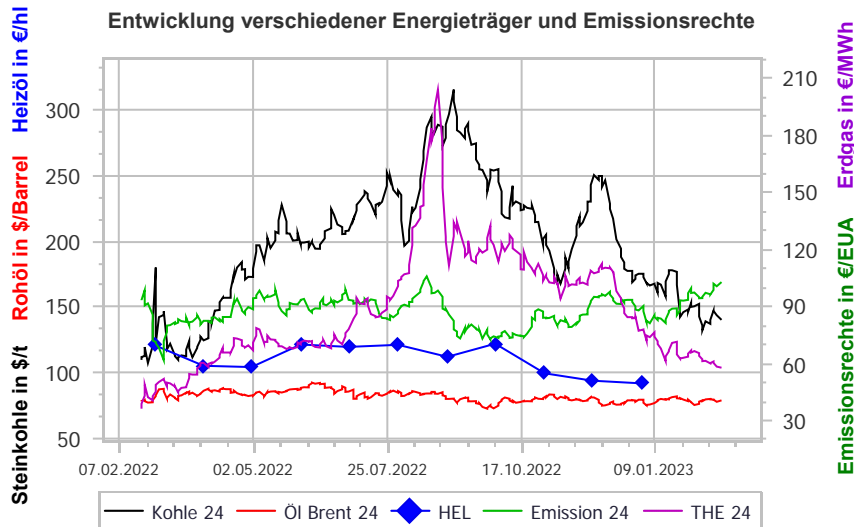
Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 24 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 24 in \$/t (EEX)		Erdgas THE 24 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 24 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 21.02.2023	78,44		140,00		57,864		102,91
Veränderung zur Vorwoche	-1,19	-1,5%	3,00	2,2%	-2,251	-3,7%	6,42	6,7%
Veränderung zum Vormonat	-2,46	-3,0%	-38,01	-21,4%	-13,046	-18,4%	13,95	15,7%

### Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die Spotpreise im deutschen Stromhandel der EEX zeigten in der Berichtswoche zunächst eine nur geringe untertägige Varianz. Montag bis Donnerstag gab es nicht die noch in der Vorwoche beobachtete starke Einspeisung von Windstrom in das Übertragungsnetz. Auf der anderen Seite blieb aber auch der Einfluss von Solarenergie aufgrund des niedrigen Sonnenstandes und vielerorts trüben Himmels recht gering. Daher schwankten die Stundenpreise ganztägig zwischen 140 und 190 € und erreichten nur an einzelnen Abendstunden einmal Werte nahe oder am Montag auch über der Grenze von 200 €. Erst Freitag erreichte ein neuer Tiefausläufer den Norden des Landes und drückte im Day-Ahead die Preise in zweistellige Größenordnungen bis in den späten Abend. Etwas höher notierte dann der Spot für das Wochenende bis über 150 € an den Abenden. Erdgas zeigte am Spothandel des TTF dagegen einen schwankenden Verlauf, je nach oftmals graduell korrigierter Temperaturprognose. Neben dem Heizgasabsatz spielte bei der Spotbewertung auch der Ausfall eines größeren Explorationsgebietes in Norwegen eine Rolle, dessen erwarteter Stillstand im Verlauf der Woche verlängert wurde. So fiel der Marktpreis von 54,4 € am Montag zunächst auf 52,6 € am Dienstag, um dann zur Wochenmitte wieder anzusteigen und am Donnerstag auf 54,5 € im Settlement zu schließen. Freitag sorgten neue und deutlich mildere Wetteraussichten für den Rest des Monats dann für starke Verluste, so dass der Markt zum Wochenende erstmals mit 49 €/MWh deutlich unter der psychologischen Marke von 50 € schloss. Eine wichtige Hürde nahmen im Terminhandel auch die Emissionen: Mit über 102 €/t notierten sie am Donnerstag auf einem Niveau, das die EU-Energieminister zu Diskussionen über die Ausgabe zusätzlicher Kontingente bewegte. Offenbar wurde ein weiterer Preisanstieg der Emissionskontrakte in der aktuellen Phase der Inflation in Europa als problematisch erkannt. Die Commodities Strom und Gas folgten im Terminhandel der Volatilität meteorologischer Langfristprognosen und schlossen die Woche mit leichten Verlusten. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.